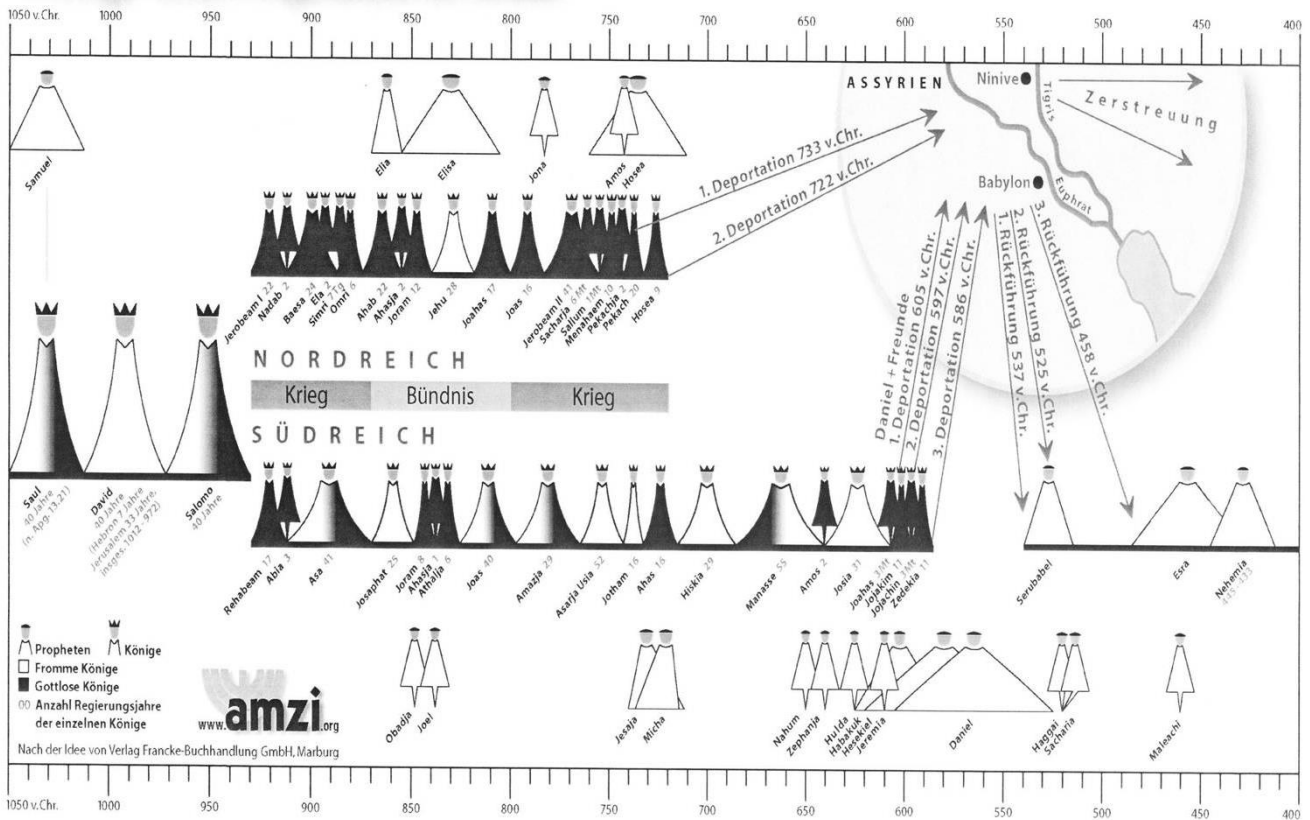


Lebe anders

Könige und Propheten in Israel



Daniel beschloss in seinem Herzen, keine Speisen und keinen Wein vom Tisch des Königs anzurühren. Er wollte sich an die Speisegesetze seines Gottes halten.

Daniel 1,8

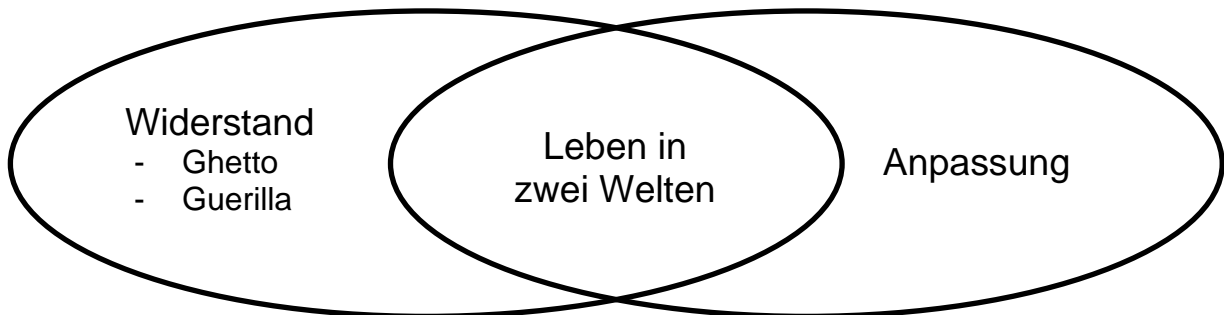


1. Überblick

Daniel ist Teil der ersten Verschleppungswelle 605 v.Chr. (siehe Bild oben bzw. Vergrößerung unten). Hier wird vor allem der Adel mitgenommen. Einige Jahre später nahm Nebukadnezar in einem zweiten Feldzug die Tempelgeräte mit. In einem dritten zerstörte er den Tempel (2Könige 23,34-25,30; 2Chronik 36,4-21). Die meisten Leute wurden dabei nach Babylon verschleppt. Damit traf Nebukadnezar das Herz der Juden.

2. Leben im Exil

Denke zurück an die letzte Predigt über das Leben im Exil. Was ist dir hängen geblieben?



Daniel und seine Freunde gingen einen erstaunlichen Weg. Sie kamen an eine babylonische Elite-Uni. Nur die besten wurde dort genommen. Sie sollten dazu ausgebildet werden, wichtige Posten am babylonischen Hof zu übernehmen. D.h. sie sollten das Königreich unterstützen, das ihnen ihre Freiheit, ihre Heimat und ihre Identität genommen hatte. Das akzeptierten sie. Man gab ihnen neue Namen. Das akzeptierten sie. Sie sollten sich babylonisch ernähren. Das akzeptierten sie nicht. Das widerspricht unserer modernen Intuition. Ist der Eingriff in die Menschenrechte in den ersten beiden Fällen nicht grösser? Klar, nicht jede Lokalspezialität schmeckt uns, aber deswegen würden wohl nur die wenigsten von uns in Thailand auf einem Fondue bestehen.

Bei Daniel geht es um mehr. Wo es nur um ihn und seine eigenen Rechte geht, akzeptiert er die Unterdrückung Babylons. Er wählte die vegetarische Ernährung aus religiösen Gründen. Viele alttestamentarischen Gebote können nur erfüllt werden, wenn es einen Tempel gibt (z.B. die meisten Feste, alle Opfer). Was Daniel und seinen Freunden vom jüdischen Glauben äusserlich noch blieb, waren u.a. die Speisegebote. Indem sie die einhielten, zeigten sie, wem sie wirklich dienten: nicht Babylon, nicht sich selbst sondern

Gott. Sie passten sich nicht einfach nur an und zogen sich auch nicht in ein frommes Ghetto zurück, sondern lebten in diesem Spannungsfeld zwischen Heimat und Exil, Himmel und Erde. Kannst du das auch?

3. Anders leben

Daniel traf eine klare Entscheidung und blieb dabei doch immer freundlich. Keine Flüche über die gottlosen Babylonier, kein Schimpfen. Mit dieser Art hat Daniel beim Hofbeamten Aschpenas scheinbar gepunktet. Gott war da schon am Werk, so dass Aschpenas sogar bereit war, buchstäblich den Kopf für dieses Ernährungsexperiment hinzuhalten. Er war Mensch des Friedens (vgl. Lukas 10,5-7).

In diesem Experiment zeigt sich Daniels Gottvertrauen. Er war davon überzeugt, dass es besser war, das Richtige zu tun und zu scheitern als Falsch zu leben und scheinbaren Erfolg einzufahren. Diese Haltung kommt in Daniel 3 nochmals deutlicher zum Vorschein. Gott hat dieses Vertrauen belohnt. Am Ende profitierten beide Seiten: Die Juden durften sich jüdisch verhalten und die Babylonier bekamen erhielten einige blitzgescheite Beamte. Gottes Lösungen sind ein Segen für alle.

Manchmal scheint man einen Nachteil davon zu haben, wenn man Gott treu ist. Und tatsächlich gibt es bis heute viele Christen, die ihren Glauben mit Ausgrenzung, Gefängnis und Tod bezahlen. Trotzdem bleiben sie Gott treu.

Ermutigung

Gott steht auch dann treu zu dir, wenn es dir schwerfällt.

Herausforderung

In welchen Situationen fällt es dir schwer, Gott treu zu sein? Gibt es Schritte, die du in diesem Bereich gehen möchtest?

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfaeffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

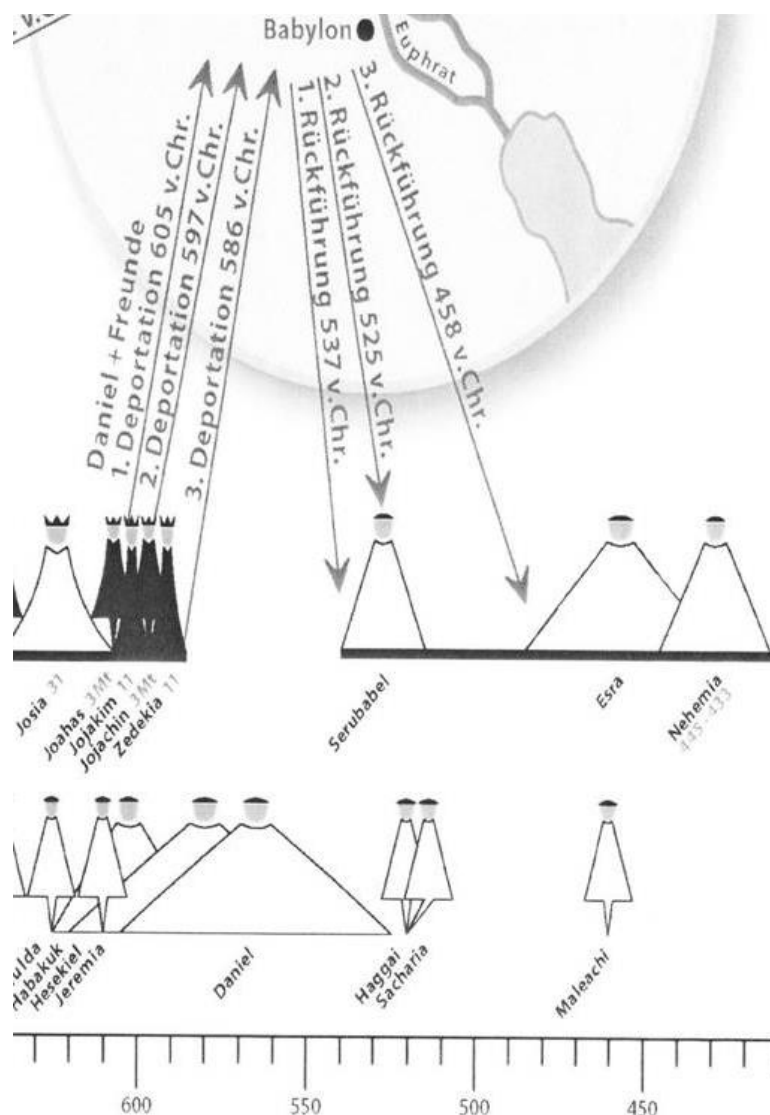
Termine

Di 02.02. 19.30 Uhr: Gemeindeleitungsgebet

Mi 03.02. 10.30 Uhr: Mittwochsgebet

Sa 06.02. TC (Infos im Chat beachten)

So 07.02. Gottesdienst ohne Familien



**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch**